

## LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

### Projekttitle:

Neuanlage eines Skaterparks als integrativen und kontinuierlichen Jugendbeteiligungsprozess

---

### Antragsteller:

Gemeinde Seefeld, Am Technologiepark 16, 82229 Seefeld

---

### Gesamtkosten:

Anlageelemente*	48.500,00 € netto
Unterbau*	48.050,00 € netto
Gesamtkosten*	96.550,00€ netto

\*Die angegebenen Kosten beruhen auf ersten Kostenschätzungen. Detaillierte Aufstellung der Kostenschätzungen als Anlage. Nach Einholung von Angeboten können sich noch Änderungen ergeben.

---

### LAG:

LAG Ammersee e.V.

---

### Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Neubau eines Skaterparks

- Bau eines sportlich orientierten Skaterparks in Hechendorf, auf öffentlichem Grund der Gemeinde Seefeld

- Im Rahmen des gemeinsamen Vorhabens der LAG Gemeinden „Vernetzte Jugendplätze in der Region“ plant die Gemeinde Seefeld die Errichtung eines Skateparks für verschiedene Altersgruppen auf dem gemeindeeigenen Grundstück. Unmittelbar angrenzend ist ein Basketballplatz vorhanden und angrenzend soll ein Fußball-Kleinspielfeld gebaut werden.
- Auf der verbleibenden, aufbereiteten Fläche stellt die Gemeinde der Landjugend Hechendorf Platz für einen verschließbaren Treffpunkt mit guter Aufenthaltsqualität zur Verfügung. Die Realisierung dieses Treffpunkts ist nicht Teil des beantragten Projekts.
- Beteiligung von Jugendlichen bei Planung, Aufbau und Betrieb (öffentliche Nutzung) mit dem Ziel einen Beteiligungsprozess für Jugendliche in der Gemeinde Seefeld und der Ammerseeregion anzustoßen.

Geplant ist die Zusammenarbeit der Gemeinde Seefeld mit Dominik Salcher und weiteren Jugendlichen sowie der Landjugend Hechendorf. Eigenleistungen sind geplant im Bereich Planung, sowie einfache Bauleitungen.

---

### **Projektziele:**

*(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)*

Der Skaterplatz in Hechendorf soll als öffentlich zugängliche Anlage die Integration der verschiedenen lokalen Jugendgruppierungen der Gemeindeteile Seefelds, der Nachbargemeinden, sowie unbegleiteten jungen Flüchtlingen fördern. Hier können sich junge Menschen nach der Schule körperlich betätigen und soziale Kontakte pflegen. Nicht nur organisierte Jugendliche der Landjugend oder anderer Vereine, sondern vor allem auch nicht organisierte finden hier einen Platz für Erholung und gemeinsamen Zeitvertreib.

Mit der Einbindung in die Planungen und den Aufbau wird die regionale Identität gestärkt. Gemeinsam mit Jugendlichen wird der Entwurf der Anlage und das Konzept zur öffentlichen Nutzung entwickelt, welches die Jugendlichen in einer Selbstverwaltung eigenständig anwenden sollen.

Der Platz soll ein Treffpunkt für junge Menschen aus allen Bevölkerungsschichten werden und neben dem sportlichen Aspekt auch die soziale Integration fördern.

Das Projekt passt zum Vorhaben „vernetzte Jugendplätze“, für das eine Vereinbarung aller Mitgliedsgemeinden besteht. Die Entwicklung von Jugendplätzen ist zugesagt, wenn sich Jugendliche aktiv in die Entwicklung und den Betrieb von Projekten einbringen. Insofern passt das Vorhaben zum LES Handlungsziel 2 *<Interkommunal werden Angebote entwickelt>* im Entwicklungsziel 4 *<Klassenzimmer Ammersee: Bildungseinrichtungen und -träger nutzen das vielfältige heimische Bildungspotenzial – Kultur, Landwirtschaft, Natur, Sport, Wirtschaft und Technik>*.

Die Übernahme von Verantwortung von jungen Menschen für eine zentral gelegene Begegnungsstätte, die für verschiedene Zielgruppen des Ortes und der Region attraktiv ist, dient die Umsetzung des Projekts auch dem Handlungsziel 1 *<Regional koordiniert werden Begegnungs- und Kooperationsmöglichkeiten angeboten>* im Entwicklungsziel 5 *<Der Austausch der Generationen und Kulturen sorgt für gegenseitige Akzeptanz und erschließt Erfahrungsschätze in allen Handlungsfeldern zum Wohle der ganzen Region>*

---

### **Innovative Aspekte des Projekts:**

Mit der intensiven Beteiligung der Jugendlichen im Rahmen des Projekts findet gleichzeitig eine Sensibilisierung dieser gegenüber dem Platz statt. Mit der Entwicklung eines Nutzungskonzeptes zur Selbstverwaltung soll erreicht werden, dass die Jugendlichen Verantwortung übernehmen und sich für den Erhalt und die Sauberkeit der Anlage einsetzen. Das Projekt gibt Jugendlichen somit nicht nur die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen, sondern auch die sozialen Beziehungen mit gleichaltrigen und gleichgesinnten jeder Kultur und jeder Bevölkerungsschicht zu fördern. Darüber hinaus wird durch die Selbstverwaltung des Platzes das Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Engagement und auch das Selbstwertgefühl der jungen Menschen gefördert.

Die Jugendlichen haben bereits Skizzen und Pläne angefertigt, wie die Anlage aussehen soll, in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung haben sie Angebote eingeholt. Daran soll angeknüpft werden, die Jugendlichen werden auch in die weiteren Planungen, sowie zur Mithilfe beim Aufbau eingebunden.

---

### **Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:**

Da dieser Ort zuletzt im Zuge von Bauarbeiten als Baulager genutzt wurde und bereits andere Flächen zur Freizeitnutzung vorhanden sind, müssen keine neuen Infrastrukturen geschaffen werden. Auch werden keine weiteren Bodenflächen versiegelt.

---

### **Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Der geplante Platz ist der ideale Ort für Jugendliche sich zu treffen und zu trainieren. In Zeiten des demographischen Wandels und der damit verbundenen Abwanderung junger Menschen aus dem ländlichen Raum ist es wichtig attraktive Angebote für Jugendliche zu schaffen. Durch die intensive Einbindung in Planung und Gestaltung ihres Treffpunkts wird die regionale Identität gestärkt.

---

### **Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Das Vorhaben ist Teil des LAG Vorhabens „Vernetzte Jugendplätze“. In der gesamten Region sollen mit aktiver Einbindung von Jugendlichen vor Ort unterschiedliche Treffpunkte für Jugendliche geschaffen werden, deren Vernetzung angestrebt wird. Der Skaterpark und die umliegenden Sportflächen in Hechendorf werden somit auch für junge Menschen aus anderen Gemeinden der Region attraktiv. Zur guten Erreichbarkeit des Platzes plant die Gemeinde die Einrichtung eines Haltepunktes für den Ortsbus.

Da vor allem im Sommer der Pilsensee ein beliebtes Ausflugsziel für Menschen aus dem Umland ist kann es an schönen Tagen am Seeufer sehr voll werden. Die Jugendlichen aus der Region können sich durch das Vorhaben aber auf den Freizeitbereich im Umfeld des Skaterplatzes zurückziehen und sich hier mit ihren Freunden treffen.

---

### **Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:**

Die Gemeinde wird in der Planung und Umsetzung des Skaterparks eng mit der Landjugend Seefeld und weiteren interessierten Jugendlichen zusammenarbeiten. Die Einbindung von Jugendlichen ist ausdrücklicher Bestandteil des Projekts. Es besteht bereits guter Kontakt zwischen der Gemeinde und der Landjugend Seefeld.

Aufgrund einer, von den Jugendlichen erstellten Skizze wurde bereits ein Angebot angefordert und mit den Jugendlichen diskutiert.

In der späteren Nutzung des Platzes werden ebenfalls die Jugendlichen in Verantwortung gezogen.

---

### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:**

Durch das übergeordnete Projekt „Vernetzte Jugendplätze“ entsteht eine Vernetzung von Jugendlichen über die Gemeinde hinaus. So werden auch Jugendliche aus anderen Gemeinden der Region das Angebot des Skaterparks annehmen.

---

### **Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die bauliche Instandhaltung und Pflege unterliegt der Gemeinde. Die Jugendlichen werden in die Pflegearbeiten einbezogen und sind für ihren Treffpunkt verantwortlich.

---

**Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:**

Durch die Einbindung in das Vorhaben „vernetzte Jugendplätze“ hat das Projekt eine zentrale Bedeutung für die allgemeine Vernetzung der Jugendaktivitäten und insbesondere der Vernetzung der unterschiedlichen Jugendprojekte in der Region.

---

---

Datum

---

Unterschrift Projektträger